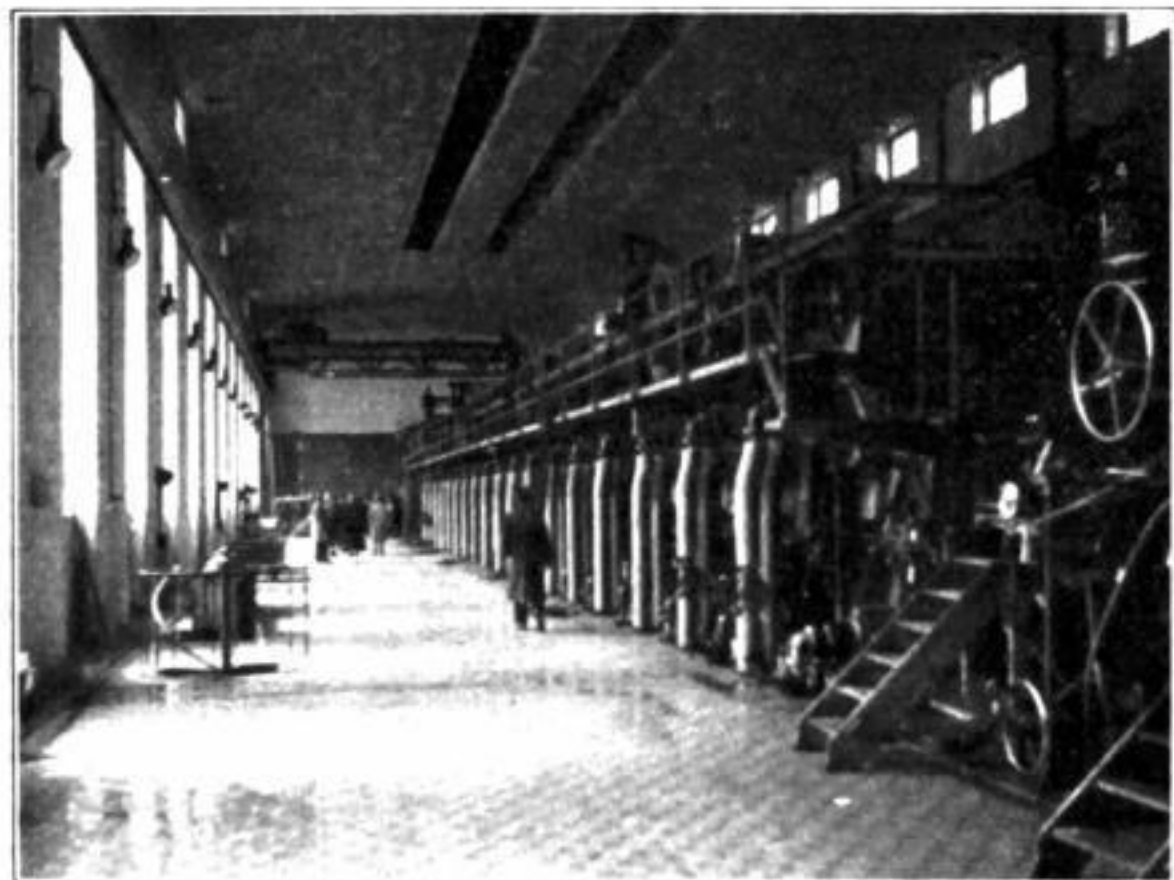


Von der Tagung des Landesverbandes Sachsen (Verhandlungs-saal): Dr. Kunze hält einen Vortrag.



Von der Tagung des Landesverbandes Sachsen: Besichtigung einer Papierfabrik die Maschine, die Rollenpapier für Zeitungsdruck herstellt.

Eingreifens konnten in dieser Sache endlich nennenswerte Erfolge erzielt werden. Turnusmäßig schieden der I. Obermeister, der Kassierer und ein Beisitzer aus dem Vorstände aus. Da Kollege Keilhauer zur nochmaligen Übernahme des Obermeisterpostens nicht zu bewegen war, so ergaben die Neuwahlen: Als I. Obermeister wurde der bisherige stellvertretende, Kollege Julius Graf, als II. Obermeister Kollege Gramm (Neckargemünd) gewählt. Zum Kassierer wurde Kollege Otto Göttel einstimmig wiedergewählt. Als Beisitzer wurde Kollege Friß Neureither (Weinheim) wiedergewählt. Da wegen Aufrückens zum stellvertretenden Obermeister des Kollegen Gramm die Wahl eines weiteren Beisitzers notwendig wurde, kam hierzu zum Vorschlag Kollege Otto Bingler (Eberbach), der auch gewählt wurde. Alle nahmen die Wahl an. Infolge Meinungsverschiedenheiten, die durch unkollegiale Reklame eines Heidelberger Mitgliedes entstanden waren, legte der bisherige Schriftführer sein Amt nieder. Da Beilegungsversuche erfolglos waren, wurde als neuer Schriftführer Herr Kollege Wilhelm Schaaff gewählt. — Zur Vertretung unserer Innung auf der diesjährigen Reichstagung in Münster i. W. wurde Kollege Peveling (Wiesloch) bestimmt. — Kollege Neureither regt an, man möge versuchen, durch fachliche Vorträge die Innungsversammlungen in Zukunft anregender zu gestalten, um dadurch einen besseren Versammlungsbesuch zu erzielen. Der Vorstand verspricht diese Anregung zu befolgen. Nachdem Kollege Wagner den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern den Dank ausgesprochen hatte, konnte der Obermeister um 18 Uhr die von leider nur 19 Mitgliedern besuchte Hauptversammlung schließen. (VII 410) Fr. Wiegelmann.

Reichenbach-Nimptsch. (Zwangsinnung.) Innungssitzung vom 14. Mai 1930 in Nimptsch. Die von den Gemeinden beantragten Zuschüsse zur Fachklasse sind von Langenbielau und Nimptsch abgelehnt worden. Die Frage Fachklasse wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt. — Der Vertrag mit Siemens & Halske wird

eingehend besprochen. — Kollege Berndt (Strehlen) soll für sein Zweiggeschäft in Jordansmühl nur die unmittelbaren Innungsbeiträge bezahlen, da er bereits zur Zwangsinnung Breslau gehört. — Das Angebot einer Thüringer Glasversicherung kommt für uns nicht in Frage, da wir im Glasversicherungsverein a. G. Schweidnitz eine billige, vorteilhafte Versicherung haben. — Der Obermeister berichtet über die Obermeistersitzung in Breslau. — Zum Provinzialverbandstag in Oels wird Kollege Hanke die Innung vertreten. (VII 408)

I. A.: Kurt Klinkert, Schriftführer.

Gehilfenvereine

Führertagung der G. D. U. am 6. Juli in Leipzig. Kollegen, unsere G. D. U. entwickelt sich äußerlich und innerlich gut weiter. Von überallher kommen Wünsche und Anregungen. Wir freuen uns, daß es so ist und sehen darin die Gewähr für ein weiteres Aufblühen. Jetzt gilt es, alle Kräfte zur Mitarbeit in dieser Richtung anzuregen. Deshalb wollen wir uns wieder einmal aussprechen. Da es aus geldlichen Gründen nicht ratsam erscheint, eine Reichstagung abzuhalten, wollen wir unsere nächste Vorstandssitzung durch eine Führertagung erweitern. Wir laden hiermit alle Kollegen, die in der G. D. U. oder in einem Verein führend tätig sind, ein, am 6. Juli in Leipzig an unserer Tagung teilzunehmen.

Kollegen, helft mit an dem Aufbau unserer Gemeinschaft, kommt! (VII 424)

Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen.

Max Niemann.

Leipziger Uhrmacher-Gehilfenverein.

Martin Friedrich.

Geschäftsnachrichten

Allensteig. Im Handelsregister wurde bei der Firma Karl Kallenbach & Söhne AG. eingetragen: Hans Kurt Rose ist mit Wirkung vom 31. März 1930 als Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden, an seiner Stelle ist bestellt Wilhelm Mußgay, Allensteig. (VI 2/820)

Braunschweig. Herr Kollege Oskar Roßoll verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft von Breitestraße 13 nach Höhe 7. (VI 2 841)

Dähre (Altmark). Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, eine Turmuhr anzuschaffen. (VI 2 835)

Finsterwalde (N.-L.). Christian Kohler, Uhrenfabrikation G. m. b. H. Hugo Schubert erhielt Einzelprokura. (VI 2 843)

Frankfurt a. M. Elektrozeit AG., Mainzer Landstraße 136—140. Die Prokura Luise Laubsch ist erloschen. (VI 2 844)

Göppingen (Württ.). Die Firma Albert Lange, Goldwarengroßhandlung und Fabrikation, verlegte ihre Geschäftsräume von der Lorcher Straße in ihr eigenes Haus Obere Marstallstraße 32. (VI 2 828)

Hanau. Chr. Kießling, Bijouteriefabrik. Die Prokura Anna Gereth ist erloschen. (VI 2 849)

Hanau. Paul & Reußwig, Bijouteriefabrik. Der bisherige Gesellschafter Fabrikant Franz Paul ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma lautet jetzt: „Franz Paul, vorm. Paul und Reußwig.“ (VI 2 848)

Leipzig. Die Dufa, Deutsche Uhrenfabrik AG., Mühlhausen i. Thür., ladet zur ordentlichen Generalversammlung am 12. Juni in ihrem Geschäftshause in Leipzig, Querstraße 4—6, ein. (VI 2 817)

Berichtigung. In Nr. 15 brachten wir unter Gelsenkirchen die Eröffnung W. Grafe, Uhren-, Gold- und Silberwaren, Hansastraße 50. Der Ort der Niederlassung ist richtig Dortmund, Hansastraße 50. (VI 2 842)

Pforzheim. Albert Ranft & Co., Bijouteriefabrik. An Max Mittmann ist Einzelprokura erteilt. (VI 2 846)

Pforzheim. Philipp Trunk, Uhrketten. An August Stephan und Adolf Hertenstein ist Gesamtprokura erteilt. (VI 2 845)

Pforzheim. Pordier-Pforzheim AG., Bijouteriefabrik. Die Prokuren Julie Bredtmann und Karl Gerhardt sind erloschen. (VI 2 847)

Schwäb. Gmünd. Die Prokura des Kaufmann August Hegele in Firma Johann Buhl (Inhaber Friedrich Gaeußlen), Bijouteriewerkzeughandlung, ist erloschen. (VI 2 829)

Schwäb. Gmünd. Die Firma T. I. Kraus, Goldwarenfabrik, verlegte ihren Betrieb von der Katharinenstraße in ihren Neubau Bahnhofstraße. (VI 2 830)

Personalien

Egeln. Herr Kollege Karl König bestand am 19. Mai vor der Handwerkskammer die Meisterprüfung. (VI 3 822)

Freiburg (Schles.). Für 25jährige Tätigkeit im Betriebe der Vereinigten Freiburger Uhrenfabriken AG. erhielt der Tischler